

Kontakt

Sportredaktion

sport@remszeitung.de

Sie haben Anregungen, Kritik oder Ideen? Unsere Redakteure Alexander Vogt und Timo Lämmerhirt sind für den Bereich Sport Ihre Ansprechpartner vor Ort.



Alexander Vogt (alv)
0 71 71/60 06 51

alexander.vogt@
remszeitung.de



Timo Lämmerhirt (läm)
0 71 71/60 06 52

timo.laemmerhirt@
remszeitung.de

Erstes Auswärtsspiel für die SG Bettringen

TISCHTENNIS (sk). An diesem Samstag werden die Tischtennis-Damen der SG Bettringen beim TSV Lichtenwald erwartet. Allerdings dürfte dies keine einfache Aufgabe werden, da man ersatzgeschwächt anreisen wird. Der Gegner rangiert zudem mit einem Unentschieden im Mittelfeld der Tabelle, während die SGB sich mit zwei Niederlagen auf einem Abstiegsplatz befindet. Spielbeginn ist bereits um 15 Uhr.

Großkopf hängt den Vorjahressieger ab

LAUFSPORT. Dauerregen hat den Elmshorner Stadtlauf im Landkreis Pinneberg in Schleswig-Holstein begleitet, der über 2100 Teilnehmer an die Startlinie gezogen hatte.

Über 300 Konkurrenten standen mit dem Bettringer Johannes Großkopf vom Sparda-Team Rechberghausen unter dem Startgerüst vor dem Rathaus, um sich beim Straßenlauf über zehn Kilometer zu messen. Unter ihnen der Vorjahressieger Lennart Sievers vom Ahrensburger TSV, der sich mit dem Sparda-Team-Athleten und dem späteren Dritten, Alexander Schilling (TS Bramstedt), einen Dreikampf lieferte, aber am Ende klein beigeben musste. Großkopf riss nach 33:03 Minuten mit 36 Sekunden Vorsprung die Arme hoch. Schilling stieg in 33:58 Minuten auf das dritte Treppchen. Bei den Frauen überragte Pia von Kreutz aus Norderstedt in 37:25 Minuten.

Anderthalb Stunden später stieg Großkopf ins Fünf-Kilometer-Rennen mit 900 Teilnehmern ein, musste sich aber in 16:22 Minuten mit dem zweiten Rang hinter Stig Rehberg von der Uni Leipzig (15:59) zufriedengeben. Ebenfalls auf dem zweiten Platz finishte der Vielstarter beim Crailsheimer Sparkassenlauf über zehn Kilometer am Tag der Deutschen Einheit, wo er sich in 33:14 Minuten mit 35 Sekunden Rückstand hinter Lokalmatador Kai-Uwe Müller von der TSG Schwäbisch Hall einreihen musste. Das Podest komplettierte der Crailsheimer Luel Gebregus in 33:24 Minuten. Schnellste Frau war die frühere deutsche Top-Läuferin Sabrina Mockenhaupt-Gregor (LT Haspa Marathon Hamburg) auf Rang sechs in 36:14 Minuten.



Premiere

Die Pferdefreunde Hertighofen haben ihr erstes Dressur-Reitturnier auf dem Merila-Hof in Spraitbach-Hertighofen abgehalten. Zahlreiche Besucher freuten sich über spannenden Dressursport vom Reiterwettbewerb bis zur Klasse M. In der Dressurpferde-Prüfung Klasse A siegte Sonja Urbanowski (RFV Heuchlingen, Foto) mit der vierjährigen Stute De Valina.

Foto: PFH



Nicht selbstverständlich: Erwin Bauer hat das Ziel beim „Tor des Geants“ erreicht.

Fotos: Bauer



Stolz auf das Erreichte: Erwin Bauer.

Erwin Bauer mit Sensationsleistung

Der Alfdorfer Athlet hat für die DJK Gmünd am wohl härtesten Trail-Wettbewerb teilgenommen und das Ziel erreicht

Es ist einer der härtesten Trail-Wettkämpfe, die es in Europa gibt. Der „Tor des Geants“ in Italien verlangt alles von den Athleten ab. Erwin Bauer aus Alfdorf ist für die DJK Gmünd bei der diesjährigen Auflage gestartet.

TRAIL (pm). Der „Tor des Geants“ (Aostatal/Italien) ist eines der längsten Non-Stop-Rennen in der Welt. Jedes Jahr bewerben sich mehr als 1500 Läufer. Ausgewählt werden nur etwas mehr als die Hälfte, die in Courmayeur starten dürfen.

Der „Tor“ verbindet die Fernwanderwege Alte Vie 1 und Alte Vie 2, die das gesamte Aostatal umrunden. Der Wettkampf hat eine Länge von 356 Kilometer mit einem Aufstieg und Abstieg von etwa 32 000 Höhenmetern. Er überquert 25 Pässe (Col) in einer Höhe von über 2000 Metern, 16 davon höher als 2500 Meter. Der niedrigste Punkt des Rennens ist auf 300 und der höchste auf 3300 Metern Höhe. Das Rennen ist sehr schwierig und stellt die Teilnehmer vor sehr große Herausforderungen. Entschädigt werden diese dafür durch spektakuläre Ausblicke auf die vier Viertausender (Mont Blanc, Grand Para-

diso, Monte Rosa und das Matterhorn). Der Tor fand in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt und ist für seine grandiose Atmosphäre, die super Organisation und die freundlichen Menschen des Aostats weltweit berühmt.

150 Stunden Zeit

Für dieses Rennen hat jeder der 978 diesjährigen Teilnehmer, die aus 71 Nationen stammen, 150 Stunden Zeit. Der Wettkampf wird als Nonstop-Lauf ausge-

richtet. Auf der Strecke befinden sich sechs große Verpflegungsstationen (Lifebase) und 43 normale. An den Lifebases hat man die Möglichkeit zu duschen, zu schlafen und eine warme Mahlzeit einzunehmen. Gewinner des Rennens ist, wer die Strecke in kürzester Zeit zurücklegt. Der Sieger, Oliviero Bosatelli aus Italien, benötigte hierfür 72:37 Stunden und Erwin Bauer aus Alfdorf, der für die DJK Schwäbisch Gmünd startete 126 Stunden. Bauer überquerte die Ziellinie auf einem starken Gesamtplatz 206. Insgesamt erreichten nur 565 Läufer und Läuferinnen das Ziel.

Erneute Niederlage für die HSG

Handball-Bezirksliga: Einbruch in Halbzeit zwei führt zum 21:24 (13:7) gegen Schnaitheim

HANDBALL (pm). Am vergangenen Spieltag hat die erste Frauenmannschaft der HSG Bargau-Bettringen ihr zweites Saisonspiel gegen die TSG Schnaitheim II bestritten und hat sich nach guter erster Hälfte am Ende noch mit 21:24 (13:7) geschlagen geben müssen.

Die Gegnerinnen, die TSG Schnaitheim II waren bekannt, die Mannschaften begegneten sich Anfang September bereits im Bezirkspokal. Die Heimmannschaft ging motiviert ins Spiel, um die ersten zwei Punkte zu holen. Mit einer 6:1-Führung nach 13 Minuten begann die erste Halbzeit ganz im Sinne der HSG. Die Abwehr stand kompakt und im Angriff wurden gute Abschlüsse erzielt.

Trotz der starken Anfangsphase der HSG-Spielerinnen verkürzten die Gäste aufgrund einer kurzen Phase fehlender Konzentration auf 6:7. Anschließend fanden die Gastgeberinnen aber wieder ins Spiel zurück und erzielten wieder einfache Treffer.

Beim Stand von 13:7 wurden die Seiten gewechselt. Im zweiten Durchgang zeigte die HSG dann jedoch ein ganz anderes Gesicht. Die Abwehr ließ jegliche Kompaktheit vermissen und im Angriff scheiterte man durch technische Fehler und Fehlwürfe ein um das andere Mal. Die

Gäste aus Schnaitheim nutzten dies gnadenlos aus und erzielten so bereits in der 43. Minute den Ausgleich zum 15:15. Durch individuelle Fehler, die sich wie ein roter Faden durch das Spiel zogen, konnte

auch in den Schlussminuten den Gästen nur wenig Paroli geboten werden. Am Ende mussten sich die HSG-Damen erneut, diesmal mit 21:24 (13:7), geschlagen geben.



Einer schwachen zweiten Hälfte war es zu verdanken, dass die HSG Bargau-Bettringen (schwarzes Trikot) im Heimspiel der TSG Schnaitheim II unterlag.

Foto: Kessler

Hussenhofen/ Straßdorf absolviert erfolgreich erste Duelle

Neugegründetes Volleyballteam „HUSbeST“ stürmt direkt an die Spitze der B-Klasse 2

VOLLEYBALL. Die Volleyball-Spielgemeinschaft „HUSbeST“, also der SV Hussenhofen und der TV Straßdorf, ist erfolgreich in die neue und gleichzeitig erste Saison in der B-Klasse 2 Ost gestartet.

Mit zwei gewonnenen Spielen gegen den SV Remshalden mit 3:0 sowie 3:2 gegen den TV Weiler (Schorndorf) stürmte die neu gegründete Mannschaft direkt an die Tabellenspitze.

Im ersten Satz konnte Remshalden nur knapp mit 26:24 bezwungen werden. Die zwei Folgesätze spielte die Spielgemeinschaft dann konstant und sicher. 25:15 und 25:17.

Im zweiten Spiel wurde Hussenhofen/ Straßdorf von der jungen Mannschaft aus Weiler durch dessen schnelle Spielweise überrascht. Der erste und zweite Satz wurde knapp verloren. „HUSbeST“ reagierte dann aber äußerst souverän, stellte im Team um und gewann die drei folgenden Sätze in Folge. Durch eine überragende Teamleistung konnte das Spiel somit gedreht und noch gewonnen werden.

Diesmal im anderen Rahmen

Indoor-Cycling: Der RRC Petticoat freut sich auf die 16. Auflage seines Marathons, der draußen stattfinden soll

INDOOR CYCLING (pm). Dieses Jahr veranstaltet der RRC Petticoat seinen Indoor Cycling Marathon bereits am 20. Oktober, das ist ausnahmsweise ein Sonntag. Es ist die bereits 16. Auflage dieser Veranstaltung.

Das nächste außergewöhnliche Highlight ist, dass der „Indoor“-Marathon eigentlich „Outdoor“ stattfinden soll, sofern es die Wetterlage zulässt.

Die Idee war, unter den Vordächern des Autohaus Schramel in Lorch diesen Radmarathon abzuhalten und weil es ein Sonntag ist, den hoffentlich schönen Oktobertag mit einem Weißwurstfrühstück zu umrahmen.

In Dirndl und Lederhosen

„Nach unserem Indoor-Event im Jahre 2013 wollte ich schon immer mal was Outdoor machen“, sagt der Autohaus-Chef Rainer Schramel, der auch aktives Mitglied bei der Ausdauerabteilung des RRC Petticoat ist.

Elke Peischl ist als Petticoat-Vorstand die Ausrichterin und merkt nebenbei noch an: „Ich bin gespannt, ob das Event gut ankommt, es darf auch in Dirndl oder

Lederhose gefahren werden“. Die Einnahmen kommen wie immer ohne Einbehalte Kinderhilfswerken zugute – diesmal

geht der Betrag an den Bunten Kreis. Um 10 Uhr ist der Startschuss, die Gruppe von der Lebenshilfe beginnt. Info und

Anmeldung bei Elke Peischl unter 0179/ 7 36 95 17. Willkommen sind auch Gäste, die nicht fahren.



Das Indoor-Cycling des RRC Petticoat soll in diesem Jahr, bei seiner 16. Auflage, draußen stattfinden.

Foto: RRC Petticoat